

1550 Novem. 9 (am sundage voer Martini episcopi dage)

153

Antonius Renge, Sohn des verstorbenen Frederich und Kanoniker an der Kollegiatkirche St. Patroclus in Soest, verkauft den Vormündern der Armen im Großen Kranengarten, Wolmar Hartman und Johan van Rusten, Bürgern zu Soest, eine Rente von 3 Ort Gold aus seinem Teil des Hofes in Ostberge im Ksp. Neungeseke, den derzeit sein Schulle Evert benohnt. Die Rente ist zu Martini (Novem. 11) fallig. Die Rente kann für 15 Goldgulden abgelöst werden. Der weltl. Richter zu Soest, Heinrich Smullinck, zeiget.

Zeugen: Thomas Berotte und Peter Heger, Bürger zu Soest.

Aukt.-Perg., Siegel ab

Rückseite: Rubrum, anders genant Jarpe Renge inn der Kettelstrate, nun Wilthei weiland Albert Dolphus Anna Renge genant, gibt nuhnmehr der junge Albert Dolphus (...) anno 1623; signatur (N. 252 c)

Dabei: Quittung des Armenhauses für den Bürgermeister Johann Goswin von Bockum gen. Dolfs über die Ablösung der Rente für 35 Rk. 1710 Jan. 7